



Statistische Berichte

A VI 1 – j/81

N I 4 – j/81

Ausgegeben am 21. Oktober 1982

**Bruttojahresverdienste in Industrie und
Handel sowie Streiks in
Nordrhein-Westfalen
1981**

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | Seite |
|---|--------------|
| Erläuterungen | 5 |
| Tabellenteil | |
| 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1981 und 1980 nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen | 7 |
| 2.1 Streiks 1970 – 1981 | 10 |
| 2.2 Streiks 1981 nach Wirtschaftsbereichen | 11 |

Erläuterungen

1. Bruttojahresverdienste

1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsgewerbe (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämieneinzugsdienstes ausgeschlossen.

1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehören das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgratifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In der Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezählten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsgewerbe nach Wirtschaftsbereich (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung, Verzeichnis-Nr. 41/70, vom 23. 7. 1971“.

2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellt das von den Arbeitsämtern erfaßte Datenmaterial für die statistische Auswertung zur Verfügung.

Berücksichtigt werden Streiks mit mehr als 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mehr als einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von insgesamt 100 und mehr Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatellstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gewährleistet ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftsgruppen gegliedert.

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . . . Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- () Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1980 und 1981
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen
DM**

| WZ Systema- tik-Nr. | Wirtschaftsbereich a = 1980 b = 1981 | Bruttojahresverdienst | | | | | |
|--|---|-----------------------|----------|-----------|-------------|----------|-----------|
| | | Arbeiter | | | Angestellte | | |
| | | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| 1, 2, 300, 4, 6 | Industrie und Dienstleistungsgewerbe ¹⁾ a | — | — | — | 47 740 | 29 799 | 41 448 |
| | b | — | — | — | 50 261 | 31 521 | 43 710 |
| 1, 2, 300 | Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ²⁾) a | 34 844 | 23 178 | 33 239 | 50 265 | 32 984 | 46 186 |
| | b | 36 383 | 24 098 | 34 731 | 53 095 | 35 009 | 48 834 |
| 1, 2 | Industrie (ohne Hoch- und Tiefbau) a | 35 364 | 23 178 | 33 508 | 50 242 | 33 081 | 46 147 |
| | b | 36 931 | 24 098 | 35 024 | 53 095 | 35 077 | 48 801 |
| 2 (ohne 22 0), 300 | Verarbeitende Industrie (ohne Steine a | 34 647 | 23 158 | 32 831 | 50 063 | 32 770 | 45 816 |
| | und Erden) einschl. Hoch- und Tiefbau b | 36 060 | 24 075 | 34 200 | 52 814 | 34 788 | 48 399 |
| 2 (ohne 22 0) | Verarbeitende Industrie (ohne a | 35 245 | 23 158 | 33 094 | 50 022 | 32 865 | 45 749 |
| | Hoch- u. Tiefbau, ohne Steine b | 36 678 | 24 075 | 34 480 | 52 796 | 34 853 | 48 336 |
| 10 | Energiewirtschaft und a | 41 625 | 27 820 | 41 329 | 51 736 | 36 440 | 48 649 |
| | Wasserversorgung b | 43 914 | 29 325 | 43 600 | 54 956 | 38 355 | 51 541 |
| 101 | Elektrizitätserzeugung a | 44 369 | 28 878 | 44 017 | 52 392 | 36 760 | 49 331 |
| | und -verteilung b | 47 274 | 30 540 | 46 887 | 56 192 | 39 159 | 52 832 |
| 11 | Bergbau ³⁾ a | 34 549 | — | 34 549 | 52 605 | 35 343 | 50 812 |
| | b | 36 944 | — | 36 944 | 56 276 | 37 340 | 54 294 |
| 11 0 | Steinkohlenbergbau a | 34 056 | — | 34 056 | 52 697 | 35 001 | 50 912 |
| | b | 36 449 | — | 36 449 | 56 400 | 36 894 | 54 415 |
| 11 1 | Braunkohlenbergbau a | 40 376 | — | 40 376 | 52 100 | 37 017 | 50 238 |
| | b | 42 806 | — | 42 806 | 55 761 | 39 638 | 53 777 |
| 20—23 (ohne 21 0, 22 4—7, 23 84—87), 26 0, 4 | Grundstoff- und a | 35 813 | 25 261 | 35 034 | 50 820 | 35 461 | 47 095 |
| | Produktionsgüterindustrien b | 37 252 | 26 332 | 36 451 | 53 536 | 37 468 | 49 593 |
| 22 0 | Industrie der Steine und Erden a | 36 365 | 26 523 | 36 268 | 48 032 | 33 124 | 44 884 |
| | b | 37 212 | 27 299 | 37 121 | 50 532 | 35 295 | 47 263 |
| 23 0, 4, 80 | Eisen- und Stahlindustrie a | 34 267 | 23 572 | 33 917 | 49 825 | 32 273 | 46 113 |
| | b | 35 469 | 24 797 | 35 130 | 52 018 | 33 761 | 48 091 |
| 23 0 | Eisenschaffende Industrie a | 34 054 | 22 929 | 33 808 | 50 210 | 32 552 | 46 664 |
| | b | 35 196 | 23 896 | 34 956 | 52 339 | 34 006 | 48 560 |
| 23 4 | Eisen-, Stahl- und a | 35 656 | 25 268 | 35 015 | 50 363 | 32 377 | 46 572 |
| | Tempergießerei b | 37 369 | 26 941 | 36 747 | 52 907 | 34 225 | 49 139 |
| 23 80 | Ziehereien und Kaltwalzwerke a | 33 983 | 22 955 | 33 401 | 47 219 | 31 120 | 42 917 |
| | b | 34 925 | 24 095 | 34 359 | 49 474 | 32 537 | 44 874 |

1) Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlungen — 2) einschl. Handwerk — 3) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1980 und 1981
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen
DM**

| WZ Systema- tik-Nr. | Wirtschaftsbereich a = 1980 b = 1981 | | Bruttojahresverdienst | | | | | |
|--|--|---|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Arbeiter | | | Angestellte | | |
| | | | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| | Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | | | | | | | |
| 23 2, 6 | NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei) | a | 35 353 | 24 842 | 34 319 | 50 814 | 33 667 | 46 397 |
| | | b | 35 984 | 25 303 | 34 964 | 53 092 | 36 120 | 48 812 |
| 23 6 | NE-Metallgießerei | a | 33 410 | 24 093 | 32 229 | 47 024 | 29 719 | 43 168 |
| | | b | 33 955 | 24 652 | 32 847 | 49 066 | 31 758 | 45 424 |
| 20 5 | Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- u. Torfteerdestillation) | a | 43 018 | 30 656 | 42 773 | 59 959 | 39 448 | 55 985 |
| | | b | 45 988 | 32 471 | 45 699 | 64 793 | 42 335 | 60 700 |
| 20 00, 07 | Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie) | a | 38 494 | 26 187 | 36 769 | 51 474 | 37 760 | 47 727 |
| | | b | 40 442 | 27 413 | 38 604 | 54 443 | 39 935 | 50 419 |
| 20 04 | Chemiefaserindustrie | a | 40 177 | 28 437 | 39 160 | 53 467 | 37 244 | 50 316 |
| | | b | 42 155 | 30 102 | 41 160 | 56 815 | 39 546 | 53 510 |
| 26 0 | Sägewerke und holzbearbeitende Industrie | a | 32 520 | 24 305 | 31 594 | 43 320 | 28 432 | 39 915 |
| | | b | 33 270 | 24 349 | 32 234 | 44 592 | 29 635 | 41 092 |
| 26 00 | Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke | a | 30 314 | 22 977 | 29 402 | 42 516 | 28 938 | 39 720 |
| | | b | 31 237 | 22 877 | 30 196 | 43 293 | 30 547 | 40 673 |
| 26 05 | Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke | a | 34 014 | 25 397 | 33 112 | 44 080 | 28 059 | 40 089 |
| | | b | 34 583 | 25 438 | 33 572 | 45 752 | 29 027 | 41 442 |
| 26 4 | Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie | a | 37 008 | 23 682 | 35 378 | 51 594 | 34 998 | 47 495 |
| | | b | 38 535 | 24 171 | 36 726 | 54 330 | 36 817 | 49 986 |
| 21 5 | Gummi- und asbestverarbeitende Industrie | a | 33 271 | 24 607 | 31 124 | 48 008 | 33 804 | 44 160 |
| | | b | 35 032 | 25 116 | 32 797 | 52 004 | 35 721 | 47 650 |
| 23 84–87, 24–25 (o. 25 8) | Investitionsgüterindustrien | a | 35 451 | 24 052 | 33 626 | 51 408 | 32 401 | 47 004 |
| | | b | 36 873 | 24 903 | 34 997 | 54 262 | 34 334 | 49 658 |
| 24 0 | Stahl- und Leichtmetallbau | a | 38 508 | 24 218 | 38 215 | 52 450 | 33 081 | 48 793 |
| | | b | 40 337 | 25 941 | 40 063 | 55 078 | 35 104 | 51 308 |
| 24 2, (o. 24 25, 25 07 1) | Maschinenbau | a | 36 538 | 24 217 | 35 841 | 51 206 | 32 393 | 47 052 |
| | | b | 37 467 | 25 000 | 36 790 | 53 949 | 34 261 | 49 618 |
| 24 4 | Straßenfahrzeugbau | a | 36 004 | 27 432 | 35 135 | 62 710 | 38 416 | 58 535 |
| | | b | 39 628 | 29 086 | 38 633 | 65 248 | 40 413 | 60 953 |
| 24 6 | Schiffbau | a | 36 134 | (28 378) | 36 000 | 51 983 | 29 972 | 47 343 |
| | | b | 36 850 | (27 895) | 36 723 | 55 589 | 33 152 | 50 471 |
| 25 0 (ohne 25 07 1) | Elektrotechnische Industrie | a | 33 464 | 23 928 | 30 206 | 49 687 | 31 996 | 45 321 |
| | | b | 34 760 | 24 729 | 31 365 | 53 032 | 34 168 | 48 471 |

**Noch: 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1980 und 1981
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen
DM**

| WZ Systema- tik-Nr. | Wirtschaftsbereich a = 1980 b = 1981 | | Bruttojahresverdienst | | | | | |
|--|---|---|-----------------------|----------|-----------|-------------|----------|-----------|
| | | | Arbeiter | | | Angestellte | | |
| | | | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| | Noch: Investitionsgüterindustrien | | | | | | | |
| 25 2/4 | Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie | a | 32 595 | 23 023 | 28 786 | 48 423 | 32 747 | 44 075 |
| | | b | 33 480 | 23 812 | 29 766 | 50 460 | 33 790 | 46 079 |
| 25 6, 23 84/7 | Stahlverformung, EBM-Warenindustrie | a | 33 900 | 23 437 | 31 701 | 47 791 | 30 978 | 42 997 |
| | | b | 34 681 | 24 224 | 32 520 | 50 473 | 32 798 | 45 336 |
| 24 25, 25 07 1 | Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen | a | 31 911 | 22 316 | 28 285 | 49 532 | 31 224 | 46 094 |
| | | b | 33 176 | 23 041 | 29 329 | 54 635 | 33 843 | 51 007 |
| 21 0, 22 4-7, 25 8, 26-27 (o. 26 0, 4) | Verbrauchsgüterindustrien | a | 33 568 | 22 004 | 29 510 | 45 349 | 30 181 | 40 639 |
| | | b | 34 753 | 22 844 | 30 619 | 47 856 | 32 157 | 43 059 |
| 22 4 | Feinkeramische Industrie | a | 31 549 | 24 255 | 29 757 | 50 252 | 35 337 | 46 462 |
| | | b | 33 659 | 25 368 | 31 630 | 55 495 | 38 543 | 51 147 |
| 22 7 | Glasindustrie | a | 33 868 | 23 531 | 33 008 | 46 480 | 31 211 | 42 325 |
| | | b | 35 403 | 25 371 | 34 594 | 49 582 | 33 502 | 45 155 |
| 26 1 | Holzverarbeitende Industrie | a | 34 783 | 24 868 | 33 581 | 45 746 | 28 562 | 41 218 |
| | | b | 36 273 | 25 917 | 35 062 | 48 183 | 30 425 | 43 562 |
| 25 8 | Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräteindustrie | a | 31 387 | 21 959 | 28 070 | 43 652 | 27 756 | 38 711 |
| | | b | 32 428 | 22 496 | 28 591 | 45 150 | 29 421 | 40 940 |
| 26 5 | Papier- und pappeverarbeitende Industrie | a | 32 689 | 20 955 | 28 473 | 45 623 | 29 260 | 40 758 |
| | | b | 33 824 | 22 476 | 29 855 | 48 677 | 31 504 | 43 728 |
| 26 8 | Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie | a | 39 249 | 25 153 | 36 698 | 51 192 | 32 795 | 45 640 |
| | | b | 40 181 | 26 486 | 37 687 | 53 710 | 34 708 | 47 895 |
| 21 0 | Kunststoffverarbeitende Industrie | a | 32 572 | 22 162 | 28 975 | 46 641 | 30 926 | 42 116 |
| | | b | 33 450 | 22 932 | 29 766 | 48 588 | 32 286 | 44 085 |
| 27 0 | Ledererzeugende Industrie | a | 31 605 | 20 076 | 27 914 | 45 098 | 31 257 | 42 347 |
| | | b | 34 316 | 22 948 | 30 723 | 46 578 | 33 916 | 44 064 |
| 27 1 | Lederverarbeitende Industrie | a | 29 288 | 21 186 | 24 771 | 41 485 | 29 920 | 38 231 |
| | | b | 30 798 | 22 209 | 25 576 | 44 724 | 31 890 | 40 754 |
| 27 2 | Schuhindustrie | a | 28 995 | 20 622 | 24 214 | 41 568 | 27 818 | 37 686 |
| | | b | 30 019 | 21 448 | 24 990 | 45 115 | 29 197 | 40 546 |
| 27 5 | Textilindustrie | a | 30 028 | 22 089 | 26 909 | 41 582 | 29 112 | 38 001 |
| | | b | 30 874 | 22 892 | 27 827 | 43 651 | 30 860 | 40 004 |
| 27 52 | Spinnerei und Zwirnerei | a | 29 168 | 22 740 | 26 766 | 40 845 | 29 143 | 38 003 |
| | | b | 29 932 | 23 196 | 27 429 | 42 039 | 30 484 | 39 341 |

**Noch: 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1980 und 1981
nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen
DM**

| WZ Systema- tik-Nr. | Wirtschaftsbereich a = 1980 b = 1981 | | Bruttojahresverdienst | | | | | |
|---------------------------|---|---|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Arbeiter | | | Angestellte | | |
| | | | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| | Noch: Verbrauchsgüterindustrien | | | | | | | |
| 27 53 | Weberei | a | 29 922 | 22 907 | 27 325 | 41 251 | 28 843 | 38 172 |
| | | b | 30 711 | 23 878 | 28 273 | 43 326 | 30 687 | 40 288 |
| 27 6 | Bekleidungsindustrie | a | 29 801 | 21 047 | 22 149 | 41 896 | 29 741 | 35 837 |
| | | b | 30 905 | 21 606 | 22 809 | 43 570 | 31 839 | 37 894 |
| 28/9 | Nahrungs- und Genußmittelindustrien | a | 34 736 | 20 556 | 30 460 | 44 380 | 30 590 | 40 804 |
| | | b | 36 573 | 21 695 | 32 162 | 47 098 | 32 449 | 43 320 |
| 28 40 | Brotindustrie | a | 35 563 | 21 366 | 32 055 | 39 849 | 27 630 | 37 262 |
| | | b | 37 060 | 21 844 | 33 258 | 41 433 | 29 877 | 39 223 |
| 28 6 | Obst- und gemüseverarbeitende Industrie | a | 32 978 | 19 540 | 27 575 | 47 604 | 30 858 | 43 085 |
| | | b | 34 474 | 20 479 | 29 331 | 48 065 | 31 558 | 43 835 |
| 29 10/14 | Fleischverarbeitende Industrie | a | 35 218 | 22 886 | 30 674 | 42 934 | 26 666 | 38 659 |
| | | b | 36 757 | 24 737 | 32 365 | 45 264 | 28 148 | 40 666 |
| 29 2 | Fischverarbeitende Industrie | a | 30 770 | 22 264 | 24 310 | 41 196 | 29 137 | 37 746 |
| | | b | 34 374 | 20 074 | 23 733 | 43 345 | 32 145 | 40 316 |
| 28 9 | Ölmühlen- und Margarineindustrie | a | 40 467 | 27 234 | 39 780 | 48 980 | 36 218 | 46 776 |
| | | b | 42 072 | 28 350 | 41 441 | 51 930 | 36 976 | 49 263 |
| 29 3 | Brauerei und Mälzerei | a | 35 915 | 27 776 | 35 568 | 48 651 | 36 514 | 46 061 |
| | | b | 38 235 | 30 380 | 37 939 | 51 485 | 39 018 | 48 877 |
| 29 4/5 | Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei) | a | 30 829 | 20 756 | 29 321 | 40 181 | 28 623 | 37 422 |
| | | b | 32 233 | 22 282 | 30 835 | 42 972 | 29 922 | 40 053 |
| 29 7 | Tabakverarbeitende Industrie | a | 24 934 | 17 919 | 19 921 | 46 209 | 29 830 | 41 754 |
| | | b | 26 271 | 19 061 | 21 229 | 48 165 | 33 530 | 44 420 |
| 29 74 | Zigarrenindustrie | a | 24 466 | 17 825 | 19 566 | 37 242 | 22 169 | 33 892 |
| | | b | 25 688 | 19 032 | 20 878 | 38 892 | 24 505 | 36 060 |
| 29 7 (Rest) | Sonstige tabakverarbeitende Industrie | a | 27 488 | 19 707 | 24 011 | 60 350 | 36 570 | 52 295 |
| | | b | 29 449 | 19 572 | 25 074 | 62 518 | 40 427 | 55 188 |
| 30 0 | Hoch- und Tiefbau²⁾ | a | 30 758 | 21 510 | 30 754 | 50 652 | 30 805 | 46 882 |
| | | b | 31 960 | 22 708 | 31 958 | 53 090 | 33 361 | 49 439 |
| 4, 6 | Dienstleistungsgewerbe¹⁾ | a | — | — | — | 43 061 | 27 915 | 35 609 |
| | | b | — | — | — | 45 105 | 29 471 | 37 470 |
| 40/1 | Großhandel | a | — | — | — | 44 808 | 29 080 | 39 470 |
| | | b | — | — | — | 46 621 | 30 636 | 41 267 |
| 43 | Einzelhandel | a | — | — | — | 37 862 | 23 834 | 28 725 |
| | | b | — | — | — | 39 629 | 25 134 | 30 302 |
| 60 | Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute | a | — | — | — | 43 766 | 33 379 | 38 636 |
| | | b | — | — | — | 46 389 | 34 902 | 40 661 |
| 61 | Versicherungsgewerbe | a | — | — | — | 46 046 | 34 501 | 40 611 |
| | | b | — | — | — | 48 541 | 36 427 | 42 797 |

Anmerkungen S. 7

2.1 Streiks 1970 – 1981

| Jahr | Betroffene Betriebe | Beteiligte Arbeitnehmer | | | | Verlorene Arbeitstage |
|------|---------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------|-------------|-----------------------|
| | | insgesamt | davon bei Streiks mit einer Dauer von | | | |
| | | | weniger als 7 | 7 — 24 | mehr als 24 | |
| | | | Arbeitstagen | | | |
| 1970 | 59 | 73 278 | 73 252 | 26 | — | 50 326 |
| 1971 | 84 | 35 445 | 31 020 | 4 425 | — | 160 402 |
| 1972 | 24 | 16 015 | 15 546 | 453 | 16 | 43 110 |
| 1973 | 449 | 56 595 | 55 101 | 1 466 | 28 | 125 695 |
| 1974 | 303 | 79 893 | 79 850 | 43 | — | 187 631 |
| 1975 | 25 | 10 980 | 10 831 | — | 149 | 13 510 |
| 1976 | 196 | 21 513 | 18 565 | 2 948 | — | 100 006 |
| 1977 | 16 | 7 519 | 7 508 | 11 | — | 2 501 |
| 1978 | 50 | 76 127 | 34 121 | 246 | 41 760 | 935 918 |
| 1979 | 19 | 57 356 | 15 596 | — | 41 760 | 369 555 |
| 1980 | 26 | 7 678 | 7 678 | — | — | 20 899 |
| 1981 | 38 | 54 174 | 54 174 | — | — | 12 311 |

2.2 Streiks 1981 nach Wirtschaftsbereichen

| Wirtschaftsbereich | Betroffene Betriebe | Beteiligte Arbeitnehmer | | | | Verlorene Arbeitstage |
|---|---------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------|-------------|-----------------------|
| | | insgesamt | davon bei Streiks mit einer Dauer von | | | |
| | | | weniger als 7 | 7 — 24 | mehr als 24 | |
| | | | Arbeitstagen | | | |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | 1 | 800 | 800 | — | — | 100 |
| Ziehereien und Kaltwalzwerke | 1 | 800 | 800 | — | — | 100 |
| Investitionsgüterindustrien | 37 | 53 374 | 53 374 | — | — | 12 211 |
| Stahl- und Leichtmetallbau | 2 | 1 390 | 1 390 | — | — | 312 |
| Maschinenbau | 13 | 13 834 | 13 834 | — | — | 2 333 |
| Straßenfahrzeugbau | 4 | 12 464 | 12 464 | — | — | 4 793 |
| Elektrotechnische Industrie | 14 | 19 471 | 19 471 | — | — | 3 317 |
| Stahlverformung, EBM-Warenindustrie | 4 | 6 215 | 6 215 | — | — | 1 456 |

